

1. KMU-Forum Reigoldswil

Politik braucht Engagement

Mit grossem Erfolg fand Ende September das erste KMU-Forum Reigoldswil statt. Im Mittelpunkt standen die Referate der Nationalräte Christian Miesch und Peter Spuhler, die auf eindrückliche Weise bestätigten, dass sich Unternehmer und damit die KMU-Wirtschaft politisch engagieren müssen.

Landrat Hansruedi Wirz freute sich namens der fünf organisierenden Gewerbevereine – Reigoldswil, Bubendorf, Hölstein, Oberdorf und KMU Homburger-/Diegtertal – über das grosse Interesse, welches das erste, aber sicher nicht letzte KMU-Forum ausgelöst hat. Besonders dankte er der Wirtschaftskammer für deren logistische Unterstützung und den von ihr offerierten Apéro Riche.

Politik braucht aktive Unternehmer

Für Lokalmadator **Christian Miesch**, seit insgesamt acht Jahren als

selbständiger Unternehmer im Nationalrat, ist völlig klar: «Engagement in der Politik und damit für das Gemeinwohl ist unternehmerische Pflicht.» Das schweizerische Erfolgsmodell basiere auf einem massvollen Staat mit einer freien, prosperierenden Wirtschaft. Für Miesch gibt es keinen vernünftigen Grund, dass von diesem bewährten Prinzip abgewichen wird. Die KMU-Wirtschaft müsse sich in ihrem ureigenen Interesse auf allen Ebenen der Politik einmischen. Die Politik brauche mehr unternehmerisch denkende Praktiker.

Das eigene Beispiel zählt

Der Höhepunkt des 1. KMU-Forums Reigoldswil war zweifellos der erfrischende Auftritt von Nationalrat **Peter Spuhler**, VR-Präsident und Inhaber der Stadler Rail AG.

Spuhler begeisterte die KMU-Vertreter vollends. Hier sprach kein Politiker, der einfach Parolen und

volkswirtschaftliche Lehrsätze vermittelte, sondern ein Vollblut-Unternehmer – ein Praktiker, der sich täglich in einem umkämpften internationalen Wettbewerb behaupten muss. Die Stadler-Gruppe beschäftigt insgesamt 2500 Mitarbeiter und rechnet für das laufende Jahr mit einem Umsatz von 1,1 Milliarden Franken.

Als Unternehmer beherzigt Spuhler vier Führungsgrundsätze: 1.

Die Teamleistung zählt. 2. Eine klare Linie verfolgen. 3. Verantwortung übernehmen. 4. Transparent und ehrlich kommunizieren. Und im Sinne einer funktionierenden Sozialpartnerschaft steht für Spuhler die langfristige Sicherung bestehender Arbeitsplätze und das Schaffen von neuen Stellen ganz klar vor einer kurzfristigen Gewinnmaximierung. **MWB.**



Engagierte KMU-Politiker (v. l.): Nationalrat Peter Spuhler, Landrat Hansruedi Wirz, Nationalrat Christian Miesch und Nationalrat Hans Rudolf Gysin.

Gewerbevereine

Nummer 223 | 30. Oktober 2007

standpunkt

17

Haus der Wirtschaft



Dienstleistungs- und Kompetenz-Zentrum für KMU aus Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie